

Zum Mitnehmen am 22.12.2019

„Der Glaube ist der tragende Grund für das, was man hofft: Im Vertrauen zeigt sich jetzt schon, was man noch nicht sieht. Unsere Vorfahren lebten diesen Glauben. Deshalb hat Gott sie als Vorbilder für uns hingestellt.“ (Hebräer 11,1-2)



Welche Hoffnungen für die Zukunft besitzt du? Gibt es Bereiche in deinem Leben, wo du gerade eine Zeit des Wartens durchmachst? Wenn du dir mal ein paar Personen aus der Bibel anschaust, denen es ähnlich ging: Wie ist Gott mit ihnen umgegangen? Wie durften diese Menschen Gott kennen lernen und in welcher Weise hat Gott sie in die Freiheit geführt und ihre Hoffnung erfüllt?

„Gott kommt zu seinem Volk und befreit es. Er hat uns einen starken Retter geschickt. Aus der Höhe kommt das helle Morgenlicht zu uns, der verheißene Retter. Dieses Licht wird allen Menschen leuchten, die in Finsternis und Todesfurcht leben; es wird uns auf den Weg des Friedens führen.“ (Lukas 1,68f.78f)

Wie würdest du die Hoffnung auf Weihnachten beschreiben? Inwiefern erfüllt Jesus diese Hoffnung für uns? Hast du schon mal erlebt, wie er Licht in dein Leben bringt? Wie ist das geschehen und wo kann das wieder geschehen?

„Wie glücklich kannst du dich schätzen, weil du geglaubt hast!“ (Lukas 1,45a)